



# Respekt Coaches

## Verfahrensabläufe zur Mittelverwendung bei Gruppenangeboten

Das BMFSFJ gewährt den ausgesuchten örtlichen JMD auf Grundlage des zuvor genannten Vorhabens pro Vollzeitstelle bis zu 17.000 € p.a. zur Durchführung von Gruppenangeboten im schulischen Kontext.

### Inhalt

Gruppenangebote sind Angebote der präventiven Jugendarbeit, wie zum Beispiel der politischen Bildung, der Präventionspädagogik und des Jugendschutzes. Sie sollen Partizipation stärken und den Austausch der Schüler\*innen untereinander fördern. Zu den Inhalten gehören insbesondere:

- Vorrangig: Primärprävention gegen religiös begründeten Extremismus
- Vermittlung interkultureller/-religiöser Kompetenz
- politische Bildung/Stärkung der Demokratiekompetenz
- Stärkung der Persönlichkeit, Achtsamkeitstraining
- Auseinandersetzung mit allen Formen von Gewalt
- Antimuslimischer Rassismus

### Zielgruppe

- Jugendliche und junge Erwachsene vom 12. bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres
- Durch ein Gruppenangebot sollen mindestens 5 und maximal 40 Teilnehmende erreicht werden.

### Formate

- Ein- oder mehrtägige Seminare (bis zu 7 Tagen)
- Aufenthalte in Bildungsstätten
- wöchentliche Arbeitsgemeinschaften über einen längeren Zeitraum
- Exkursionen

### Dauer

- Die Dauer des Angebotes muss eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema ermöglichen.



## Kosten

- Die Angebote sollten in einem Umfang ab ca. 500 Euro liegen. Liegen die Maßnahmen unter dieser Summe, sind sie aus der Sachkostenpauschale für die Personalstellen zu finanzieren. Bei der Auswahl der Angebote ist das Gebot der Wirtschaftlichkeit zu beachten.

## Verfahren zur Beantragung, Durchführung und Abrechnung

- 1) Die inhaltliche Ausgestaltung obliegt dem Träger, der auch für das didaktisch-methodische Konzept verantwortlich ist. Der Träger hat den Weiterleitungsgeber (JMD) in einem Ergebnisbericht zu erläutern, inwieweit die Ziele des Angebots erreicht wurden oder welche Anpassungen erforderlich sind.
- 2) Die Mittel werden von den JMD an ausgesuchte Träger/Referent\*innen aus dem Bereich der politischen Bildung und/oder der Radikalisierungsprävention weitergeleitet oder mittels Auftragsvergabe gem. der Unterschwellenvergabeverordnung (UVgVO) vergeben, die die unter II. genannten Aktivitäten durchführen. In begründeten Ausnahmefällen kann der JMD die Angebote selbst durchführen, sofern entsprechende Expertise vorhanden ist.
- 3) Es ist eine Teilnehmendenliste (KJP-Formblatt L) zu erstellen. Dabei ist es, abweichend vom KJP Formblatt, zulässig, dass das KJP-Formblatt L im Vorhaben aufgrund der Besonderheit, dass die Gruppenangebote in Zusammenarbeit mit Schulen durchgeführt werden, durch den\*die betreffende\*n Klassenlehrer\*in bzw. die\*den Gruppenleitende\*n ausgefüllt wird. Dabei sind zwingend anzugeben:
  - die Anzahl der Teilnehmenden mit Unterteilung in männlich/weiblich/divers
  - die Klassenstufe/n
  - Angaben zur Altersgruppe (von... bis...)

Die Angaben müssen durch Unterschrift und den Schulstempel bestätigt werden. Dabei ist der Name der\*des Unterschreibenden einmal in Klartext + Funktion anzugeben.

- 4) Die Abrechnung der Gruppenangeboten erfolgt im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung auf den dafür vorgesehenen KJP Formularen. Über dieses Verfahren sind eine geordnete Mittelverwaltung sowie eine bedarfsgerechte Steuerung des Mitteleinsatzes innerhalb einer Trägergruppe möglich.